

# Profiwerkzeug für alle

Autor(en): **Ernst, Meret**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **26 (2013)**

Heft 12: **Die Besten 2013 : Wohnblock in Bern, Neonlicht in Zürich und Stadtpark in Winterthur**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-392458>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

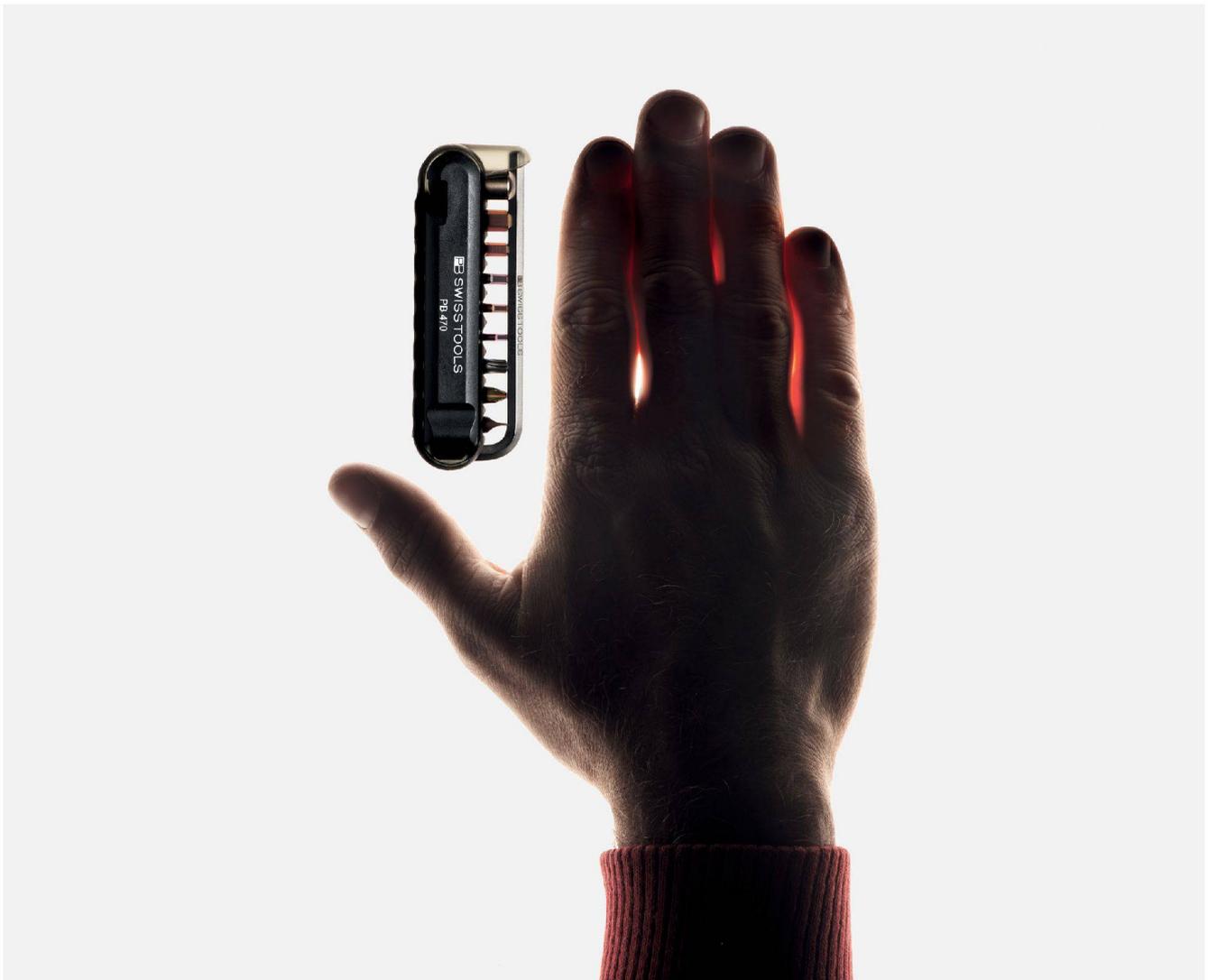
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Profiwerkzeug für alle

Was macht ein gutes Werkzeug aus? Paolo Fancelli gibt die Antwort mit einem Set, das Amateure wie Profis nutzen können. Der silberne Hase geht an das «Biketool».

Text: Meret Ernst, Fotos: Patrik Fuchs



Klein, leicht und kompakt: Paolo Fancelli hat mit «Biketool» für das Unternehmen PB Swiss Tools ein Universalwerkzeug konzipiert.

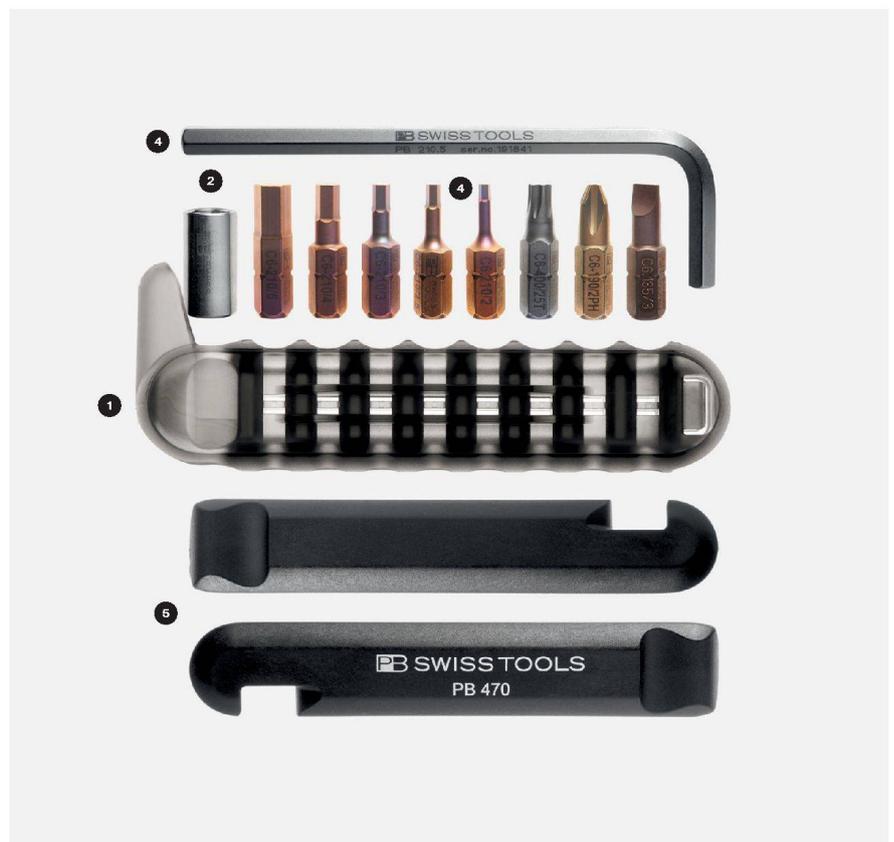


Mit dem Winkelschraubenzieher, dem magnetischen Adapter und dem richtigen Bit dreht man an jeder Schraube.

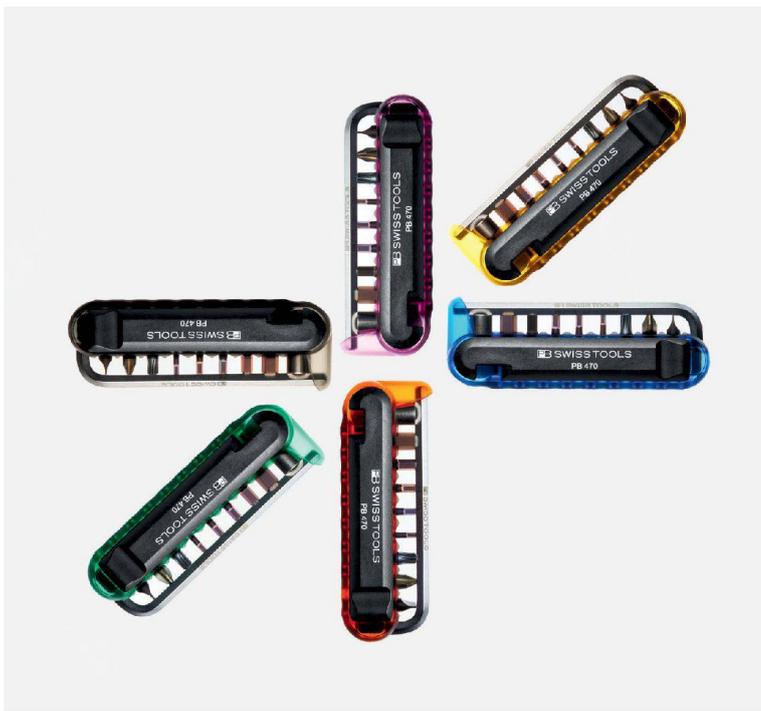
**«Biketool» für  
PB Swiss Tools**

Werkzeugset, bestehend aus Halter inklusive acht Bits C6, einem Winkelschraubenzieher 5 mm, Adapter und zwei Reifenheber. 101×36×21 mm, 98 g. Hergestellt in der Schweiz.

- 1 Halter: schlagzäher Kunststoff, beständig gegen Reinigungsmittel, Öl und Benzin
- 2 Magnetischer Adapter: rostfreier Stahl zur Aufnahme der Bits
- 3 Winkelschraubenzieher für schnelles und kraftvolles Schrauben
- 4 Bits für die gängigsten Schrauben
- 5 Reifenheber: schlagzäher, glasfaserverstärkter Kunststoff, beständig gegen Reinigungsmittel, Öl und Benzin



In seine Teile zerlegt wird sichtbar, wie konsequent Paolo Fancelli das Set entworfen hat.



In sechs Farben leuchtet der transparente Kunststoff der Halterung, die alle Teile aufnimmt.



**Paolo Fancelli**  
1964 in Biasca geboren, studierte Fancelli an der Ecal in Lausanne. 1990 arbeitete er im Büro von Ludwig Walser, machte sich 2001 mit einem Büro in Zürich selbstständig und zählt unter anderem Wenger, für die er ein neues Offiziersmesser gestaltet hat, Bühler und Ventura zu seinen Kunden. Für das Mehrzweckfahrzeug «VT450» von Aebi erhielt er 2009 den Design Preis Schweiz. Seit 2010 lebt und arbeitet Paolo Fancelli in Bellinzona.

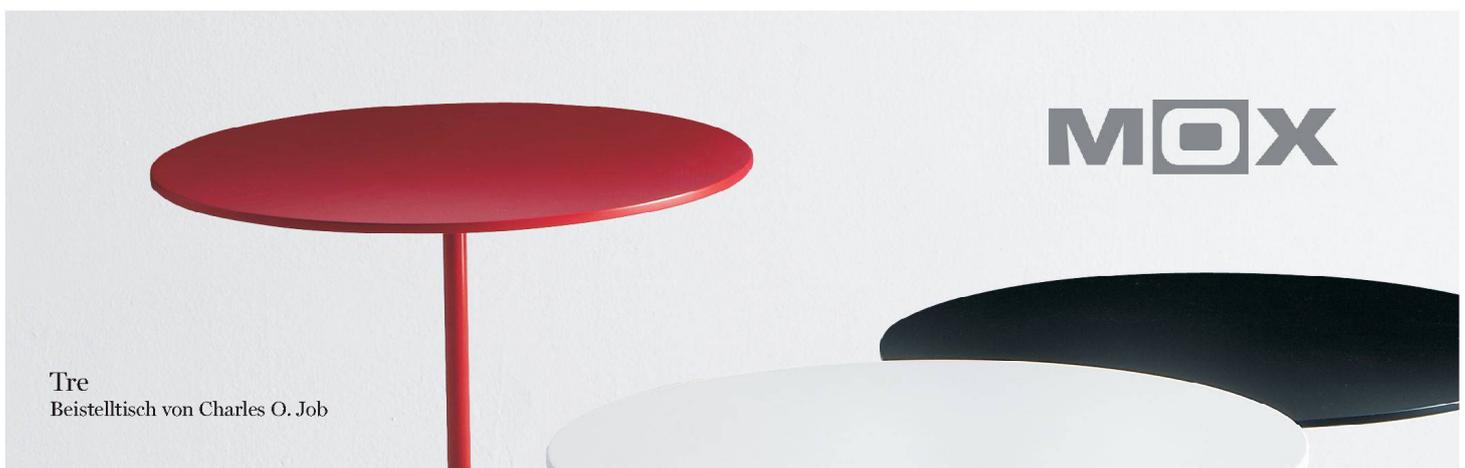
Unterwegs auf dem Fahrrad, die Kette springt raus, der Pneu hat ein Loch, der Sattel steht auf einer ungünstigen Höhe. Ein Griff, und das «Biketool» eilt zu Hilfe. So in etwa könnte das Szenario lauten, das Paolo Fancelli von seinem Auftraggeber PB Swiss Tools erhalten hat. Es ist nicht das erste, und es wird wohl nicht das letzte sein. Denn Fancelli ist so etwas wie der feste freie Designer des Schweizer Werkzeugherstellers. Fancellis Handschrift prägt inzwischen einige der Produkte von PB Swiss Tools.

Zum Beispiel «Biketool», ein kleiner, kompakter Helfer. An der Jurysitzung ging das Werkzeugset von Hand zu Hand, und handfest fiel das Urteil aus. Auch deshalb, weil das «Biketool» gut in der Hand liegt. Reihum nahmen die Mitglieder der Jury das Set auseinander und stellten fest: Die Qualität der Arbeit liegt im Detail, etwas, was gute Designarbeit immer auszeichnen sollte.

Im «Biketool» stecken kleine Erfindungen. Das merkt, wer das leichte, nur gerade 98 Gramm wiegende Set auseinandernimmt. Etwa in der Art und Weise, wie die Reifenheber zugleich die dunkle Verschalung des Werkzeugsets aus schlagzähem Kunststoff bilden und eine Fläche für den Schriftzug des Herstellers bieten. Die farbliche Diffe-

renzung des Halters, der in Rot, Gelb, Grün, Blau, Violett und Schwarz zu haben ist. Mit einem Klick verschliesst der Winkelschraubenzieher das Set und sorgt dafür, dass die acht eingesteckten Bits für die gängigsten Schrauben und der Adapter nicht herausfallen. Und sollte das Set in der Hosentasche stecken, wenn die Radfahrer\*in stürzt, so wird sie sich zumindest nicht an den abgerundeten Kanten des Sets verletzen.

Diese Details drängen sich nicht auf, aber bei genauer Betrachtung und vor allem im Gebrauch werden sie als Qualität spürbar. Trotz der im Namen steckenden Zweckbeschreibung handelt es sich um ein universelles Design. Nicht nur, weil wir uns hundert andere Szenarien für den Einsatz vorstellen können. Sondern auch, weil es als Teil eines Systems konzipiert wurde. So können die Bits mit dem magnetischen Adapter auch von grösseren Griffen aufgenommen werden. Und formal gliedert sich das kleine Set perfekt in die Werkzeugtypologie von PB Swiss Tools ein. Ausserdem überzeugen die Qualität der Verarbeitung und die ergonomische Durcharbeitung. Das könne nur mit einer konsequenten, selbstsicheren und vertrauensvollen Designarbeit erreicht werden, stellte die Jury fest. ●



Tre  
Beistelltisch von Charles O. Job